



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS des Vereinsjahres 2008 vom 8. März 2009

Ort:
Hotel Krone, Aarburg

Protokoll:
Julia Birrer

Dauer:
09:50-12:35 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Jürg Nydegger begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen GV des SKBS. Jürg Nydegger bittet darum, alle Handys auszuschalten und auf das Rauchen zu verzichten, es wird eine Pause geben. Er verweist darauf, dass Mitglieder die hier zu Mittag essen wollen, sich auf der vorbereiteten Essensliste eintragen können.

Der Präsident informiert, dass heute auf die Simultanübersetzung verzichtet wird, er bittet darum, dass alle Wortmeldungen auf Hochdeutsch vorgetragen werden. Der SKBS verzichtet auf die Simultanübersetzung, da der Kostenaufwand von CHF 400.- für die technische Anlage, exkl. dem Honorar für die Übersetzerin, einfach zu hoch ist. An der GV 2008 war nur eine Person anwesend, die eine Übersetzung benötigte.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss im HUNDE 01/2009 und im CYNO 02/2008 publiziert und somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Es sind 108 Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Das absolute Mehr ist 55.

Als Stimmenzähler werden Adrian Scheidegger, Paulo Grecco und Sandra Krieger von der Versammlung gewählt.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr 2 Todesfälle zu bedauern. Es sind dies Hans-Peter Hari und Rita Christ.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Folgende Personen haben sich für die heutige GV entschuldigt: Marcel Aebi, Elisabeth Aebi, Peter Bänziger, Jürg Battaglia, Valérie Blank-Spycher, Astrid Bühler, Peter Bühler, Charlotte Bürgler, Julian Burgos, Regula Burgos, Claudia Christoffel, Bruno Derungs, Monika Dietschi, Georges Fleury, Rose-Marie Friedli, Fredy Gerster, Werner Haag, Irène Hänni-Wyss, Hansruedi Hegi, Marianne Hegi, Gaby Hess, Monica Isenegger, Margrit Jost, Maraki Karrer, Silvia Kirchhofer, Carla Kunz, Toni Lüthi, Sonja Lüthi, Urs Meyer, Michèle Meyer, Mirjam Niederöst, Roland Ramseier, Ruth Ries, Walter Rudin, Regula Sauter, Andreas Schläpfer, Jean-Charles Schroeter, Jakob Siegenthaler, Martina Späni, Jacqueline Stähl, Annares Vogel-Felber und Evy-Catherina Wagner.

2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der GV 2008 wurde im HUNDE 01/2009 und CYNO 02/2009 publiziert.

Zur Ergänzung des Protokolls:

Aufgrund von Differenzen innerhalb der Ausstellungskommission hat Béatrice Schwarzentruher auf die Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen der Ausstellungskommission, Claude Zimmermann, verzichtet, weshalb ihr der Austritt aus dieser Kommission von Claude Zimmermann bestätigt wurde. Béatrice Schwarzentruher stellt sich aufgrund der neuen Konstellation bei Bedarf der Ausstellungskommission als Beraterin zur Verfügung.

Das Protokoll wird von der GV genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Alle Jahresberichte liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

- a) des Präsidenten:
Walter Rusterholz bedankt sich bei Jürg Nydegger und beantragt den Bericht zu genehmigen.
Die GV nimmt den Bericht des Präsidenten an.
- b) der Zuchtkommission:
Jürg Nydegger bedankt sich bei der Zuchtkommission. Die GV nimmt den Bericht der Zuchtkommission an.
- c) des Gebrauchshundewesens:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Walter Rusterholz für die geleistete Arbeit.
Doris Baumann regt an, dass herausragende Leistungen wie der Schweizermeistertitel von Whoopy zum Chasserablick in der Sparte WAH auch im Bericht erwähnt werden sollten.
Walter Rusterholz erklärt, dass er leider zu diesem Erfolg keine offizielle Information hatte und diese Leistung erst durch die Publikation im HUNDE Jahrbuch und durch die Meldung der Aktuarin nicht vergessen ging. Frau Christa Wermelinger werde später in der GV speziell geehrt. Walter Rusterholz bittet darum, dass er über Erfolge von SKBS-Mitgliedern jeweils schriftlich informiert wird.
Die GV nimmt den Bericht des Gebrauchshundewesens an.
- d) des Ausstellungswesens:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Susanne Kurrle für ihren kurzfristigen Einsatz als Verantwortliche Ausstellungswesen a.i.
Die GV nimmt den Bericht des Ausstellungswesens an.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

Adrian Scheidegger meldet sich zu Wort und will wissen, wie die Kosten im Bereich Gebrauchshundewesen nun genau aussehen. Er verweist auf das Protokoll der GV 2008, Traktandum 6, Budget 2008. Carmen Schmidiger hat versprochen, den Posten Gebrauchshundewesen in der Jahresrechnung 2009 detaillierter auszuweisen. Adrian Scheidegger will wissen welche Spesen, welche Trainingskosten entstanden sind und was der SKBS im 2008 eingenommen hat. David Huber präzisiert, ihn interessieren die Einnahmen des Kurses, durchgeführt durch die WM-Teilnehmern.

Carmen Schmidiger zählt die detaillierten Kosten auf, da die Suche nach den genauen Zahlen aber etwas Zeit benötigt, schlägt der Präsident vor, dass die Detailkosten bilateral mit der Kassierin angeschaut werden und dass die GV trotzdem fortgesetzt werden kann.

Adrian Scheidegger ist damit nicht einverstanden. Er empfiehlt die Jahresrechnung zur Ablehnung, auch aufgrund von Ungereimtheiten betreffend SKG-Marken und Verbuchungen von Mitgliederbeiträgen.

Peter Probst meldet sich ebenfalls zu Wort und stellt den Antrag die Jahresrechnung zurückzuweisen, da die Buchhaltung undurchsichtig sei und sich in einem desolaten Zustand befinde.

Der Präsident wendet ein, dass die Buchhaltung sauber geführt und von den Revisoren auf ihre Richtigkeit geprüft wurde. Er erklärt, dass es zu einigen Ausschlüssen von Mitgliedern kam, da die Vorgängerin von Carmen Schmidiger über mehrere Jahre in ihrer Adressliste Mitglieder führte, welche längst nicht mehr dem SKBS angehörten, den schriftlichen Austritt bekannt gegeben hatten oder verstorben sind. Mahnungen wurden ebenfalls nicht konsequent ausgestellt und von der SKG wurde die Mitgliederabrechnung des SKBS mehrmals zurückgewiesen, weil die Mitgliederzahlen offensichtlich nicht stimmen konnten. Carmen Schmidiger hatte also einen ‚Scherbenhaufen‘ übernommen, welchen es aufzuräumen galt. Sie stellte konsequent Mahnungen aus und schloss die

Mitglieder nach Nichtbezahlung der Beiträge auf Beschluss des ZV aus dem SKBS aus. Die erklärt, weshalb innerhalb eines Jahres so viele Austritte zu verzeichnen waren.

Martin Buser meldet sich und erklärt, dass zu seiner Amtszeit als Zentralpräsident die Mitgliederverwaltung zuverlässig geführt wurde. Diese Wortmeldung wird vom Zentralpräsidenten nicht kommentiert.

Hanspeter Schaller unterstützt den Antrag von Peter Probst, da er und seine Frau erleben mussten, dass sie von der SKG gemahnt wurden, weil die Stammbäume nicht bezahlt waren. Er sagt, das sei unhaltbar, denn die Stammbäume erhalten Züchter vom SKBS nur gegen Nachnahme und daraus folgt, dass die Kassierin keine gute Arbeit geleistet habe.

Die GV stimmt über den Antrag von Peter Probst, die Kasse zurückzuweisen, ab. Der Antrag wird mit 43 zu 30 Stimmen angenommen. Die Jahresrechnung wird zurückgewiesen und eine Kommission unter der Leitung von Peter Probst wird gebildet.

Aufgrund dieser Entwicklung gibt Carmen Schmidiger bekannt, dass sie ihr Amt als Kassierin per sofort niederlegt.

Louis Quadroni ist erstaunt über die Reaktion der Kassierin. Er betont, dass diese Revision auch eine Chance ist und so auch jeder Makel von der Kassierin genommen werden kann. Carmen Schmidiger bleibt bei ihrem Beschluss.

Abschliessend verliest Marion Zanker den von ihr und Andreas Hegentschweiler verfassten Revisorenbericht.

Über die Jahresrechnung 2008 wird an der GV 2010 erneut abgestimmt.

5. Décharge-Erteilung des ZV

Aufgrund der Ablehnung der Jahresrechnung 2008, fällt der Punkt Décharge-Erteilung des ZV weg.

6. Budget 2009

Das Budget 2009 wird von der GV mit 2 Enthaltungen akzeptiert.

7. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag 2010 wird um CHF 10.- auf CHF 40.- (ohne HUNDE oder CYNO) sinken, da die Rechtsschutzversicherung wegfällt.

Neu bietet die SKG eine Rechtsschutzversicherung für ihre Mitglieder an. Sie konkurrenziert so die Rechtsschutzversicherung des SKBS. Die Leistungen der Rechtsschutzversicherung SKG sind gegenüber unserer Versicherung etwas eingeschränkt, aber es ist nicht sinnvoll, dass wir doppelt versichert sind. Die SKBS-Rechtsschutzversicherung ist auf Februar 2010 kündbar. Der neue Zentralpräsident wird sich der Sache annehmen.

Der Jahresbeitrag 2010 wird von der GV mit 3 Gegenstimmen genehmigt.

8. Demission und Wahlen

8.1 Demissionen

a) Zentralpräsident:

Jürg Nydegger demissioniert als Präsident des SKBS aus beruflichen und privaten Gründen. Es ist ihm momentan nicht möglich, dieses Amt mit dem notwendigen Engagement auszuführen.

- b) Verantwortlicher Ausstellungswesen:
Claude Zimmermann hat sein Amt nach der Klubschau in Bulle 2008 niedergelegt. Er war der Kritik nicht gewachsen.

8.2 Wahlen

- a) Zentralpräsident (2 Personen stehen zur Wahl):
1. Vorschlag des Zentralvorstands: Walter Rusterholz
Lebenslauf und Laudatio wird von Walter Kunz verlesen.
 2. Vorschlag von Louis Quadroni: Heinz Müller
Louis Quadroni trägt Lebenslauf und Laudatio vor.

Die GV stimmt wie folgt ab:

1. Walter Rusterholz erhält 31 Stimmen.
2. Heinz Müller erhält 62 Stimmen.

Heinz Müller wird von der GV zum neuen Zentralpräsidenten gewählt.

Heinz Müller bedankt sich bei der GV für das Vertrauen und verspricht eine neue strategische Ausrichtung des SKBS. Er wirbt für den Dialog, sachliche Kommunikation und ein Miteinander des SKBS.

Heinz Müller erklärt: Annahme der Wahl.

Walter Rusterholz gratuliert dem neuen SKBS-Präsidenten und gibt gleichzeitig seinen Rücktritt aus dem Zentralvorstand des SKBS bekannt.

Aufgrund dieser Entwicklung sind im SKBS-Zentralvorstand momentan das Amt des Kassiers und des Verantwortlichen Gebrauchshundewesen vakant.

Hanspeter Schaller schlägt vor, dass Adrian Scheidegger bis zur GV 2010 das Amt Gebrauchshundewesen ad interim übernimmt. Adrian Scheidegger erklärt sich bereit dieses Amt ad interim zu übernehmen, wenn ihn Hanspeter Schaller unterstützt.

- b) Verantwortliche Ausstellungswesen:
Der Zentralvorstand schlägt Susanne Kurrle für das Amt Ausstellungswesen vor. Susanne Kurrle übt dieses Amt seit Dezember 2008 ad interim aus.
Jürg Nydegger trägt Lebenslauf und Laudatio vor.
Seitens der GV besteht keine Kandidatur für das Amt Ausstellungswesen. Susanne Kurrle mit grossem Mehr und Applaus gewählt.

Susanne Kurrle bedankt sich für das Vertrauen und erklärt, dass sie die Arbeit im Ausstellungswesen als Öffentlichkeitsarbeit ansieht. Sie wird als erstes eine neue Ausstellungskommission bilden und hat bereits arrangiert, dass ab der NHA Bulle 2009 wieder Spezialrichter zum Einsatz kommen. Die Klubschau 2010 ist als zweitägiger Event in Burgdorf in Planung.

Susanne Kurrle erklärt: Annahme der Wahl.

- c) Wesensrichter:
Heike Dworog schlägt Ruth Ries als neue Wesensrichterin vor. Ruth Ries hat im Oktober 2008 ihre Prüfung mit Bravour bestanden, kann aber heute aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein.
Ruth Ries wird von der GV zur Wesensrichterin gewählt.

- d) Zuchtadministration:
Seit Juli 2008 führt Doris Baumann dieses Amt aus. Sie stellt sich der GV kurz vor, erklärt, dass ihr die Arbeit in der Zuchtadministration viel Spass macht und bedankt sich bei Margot Nydegger für die saubere Übergabe.
Doris Baumann wird von der GV mit Applaus gewählt.
Doris Baumann erklärt: Annahme der Wahl.

- e) 2 Ersatzrevisoren:
- Andrea Meyer wird vorgeschlagen und von der GV als Ersatzrevisorin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
 - Weitere Vorschläge sind Adrian Scheidegger und Peter Probst. Die GV wählt Peter Probst mit 77 Stimmen zum Ersatzrevisor. Adrian Scheidegger erhält 24 Stimmen. Peter Probst nimmt die Wahl an.

9. Anträge an die Generalversammlung

- a) Antrag von B. und K. Schindelholz – Erstellung einer Datenbank von eventuell genetisch bedingten Krankheiten.

Brigitte Schindelholz stellt ihren Antrag im wesentlichen vor. Heike Dworog empfiehlt den Antrag zur Ablehnung, da bereits eine Datenbank existiert und die Zuchtkommission jederzeit für schriftliche Anfragen zur Verfügung steht. Ausserdem versucht die Zuchtkommission bereits seit Jahren mittels Formular Krankheiten, etc. zu erfassen. Leider beteiligen sich nur wenige Züchter und Hundehalter. Die Daten über Tierärzte zu erhalten, ist aufgrund des Datenschutzes problematisch, aber der SKBS wird nun im Rahmen einer finnischen Studie an der ZTP vom März 2009 Blutentnahmen von Belgien ermöglichen.

Monica Isenegger ist der Kontakt zu dieser Studie. Caroline Lengweiler stellt die Studie der GV in groben Zügen vor. Momentan geht es darum Blutproben zu sammeln, noch kann Epilepsie, etc. nicht anhand von Bluttests nachgewiesen werden, aber in Finnland und der USA sind sie fleissig am Forschen.

Die GV stimmt über den Antrag von B. und K. Schindelholz ab. Der Antrag wird mit 52 Stimmen, bei 6 Prostimmen und 35 Enthaltungen abgelehnt.

- b) Antrag von L. Reis – Änderung des Qualifikationsmodus zur Teilnahme an der Agility-WM der Belgischen Schäferhunde.

Lita Reis stellt ihren Antrag vor. Sie will Objektivität bei der Zusammenstellung der Agility-WM-Mannschaft und dass jeder eine Chance hat.

Heinz Gassmann nimmt Stellung und erklärt, dass sie Ziele definiert haben, damit der grösstmögliche Erfolg erreicht werden kann. In der WM-Mannschaft sind erfolgreiche Teams vertreten und auch dem Ausbildungsgedanke wird Rechnung getragen. Neben der Qualifikation über die SKBS- und SKG-Schweizermeisterschaft wird auch die Leistung über ein Jahr bewertet. Laut Heinz Gassmann hat jeder Agility-Sportler die Chance sich für die WM-Mannschaft zu qualifizieren. Er beantragt nicht auf den Antrag einzutreten.

Walter Rusterholz unterstützt Heinz Gassmann und erklärt, dass die Resultate der letzten Jahre die momentane Vorgehensweise bestätigen.

Die GV stimmt über den Antrag von Heinz Gassmann, nicht auf den Antrag einzutreten, ab. Der Antrag von Heinz Gassmann wird mit 11 zu 58 Stimmen abgelehnt.

Die GV stimmt über den Antrag von Lita Reis ab. Der Antrag wird mit 60 zu 12 Stimmen angenommen. Lita Reis bedankt sich bei der GV.

- c) Ernennung der Ehrenmitglieder
Es steht kein Ehrenmitglied zur Wahl.

10. Ehrungen

Gebrauchshundewesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden von Walter Rusterholz für ihren Erfolg geehrt:

- Weltmeister bei den Rettungshunden: Ruedi Klötzli mit seinem Malinois-Rüden Bronze
- Für den Mannschaftsweltmeister bei den Rettungshunden überreicht Walter Rusterholz dem Mannschaftsführer Patric Corpataux den Ehrenpreis. Patric Corpataux hat den zweiten Rang mit seinem Malinois-Rüden erreicht.
- Mondioringweltmeister ist Tom Andrykowski mit seinem Malinois-Rüden Valmy du Haut de l'Arize.
- An der SKG Schweizermeisterschaft wurde Hanspeter Schaller mit der Malinois-Hündin Beryll zum Chasseralblick Schweizermeister in der Kategorie VPG.
In der Kategorie IPO wurde Werner Haag mit dem Malinois-Rüden Apoll von der Abendweid Schweizermeister. (Werner Haag wurde die Medaille bereits an der FCI WM Ausscheidung überreicht.)
- Schweizermeisterin in der Kategorie Wasserarbeitshunde wurde Christa Wermelinger mit der Malinois-Hündin Vhoopy zum Chasseralblick.

Die GV applaudiert den erfolgreichen Hundesportlern.

Ausstellungswesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden für ihre Erfolge mit einem Pokal/Zinnbecher von Susanne Kurrle geehrt.

Schweizer Jugend-Schönheits-Champion:

- Die Groenendael-Hündin Boccia di Terra Luna von Monica Isenegger.
- Die Tervueren-Hündin Xenja von Calruna von Béatrice Schwarzentruher.

Schweizer Veteranen-Schönheits-Champion:

- Die Tervueren-Hündin Fely Maldy v.'t Groenveld von Alois und Béatrice Schwarzentruher.

Schweizer Schönheits-Champion:

- Die Tervueren-Hündin Lexa von Calruna von Astrid und Hansjörg Näf.

Internationaler Schönheits-Champion:

- Der Tervueren-Rüde Marik von Calruna von Béatrice Schwarzentruher und Claude Zimmermann.

Die GV applaudiert den erfolgreichen Ausstellern.

Veteranen:

Folgende Mitglieder sind Veteranen des SKBS (20 Jahre):

Jürg Battaglia, Beat Brügger, Ernst Flückiger, Giuseppe Grasso, Sonja Lüthi, Ulrich Mani, Michèle Meyer, Mirjam Niederöst, Regula Sauter, Hans Schlegel, Jean-Charles Schroeter, Philippe Steiner und Heinz Tobler.

Folgende Mitglieder sind Veteranen der SKG (25 Jahre):

Clara Bruderer, Bruno Derungs, Georges Fleury, Marc-Henri Gasser, Margrit Jost, Maraki Karrer, Barbara Kästli, Marianne Mehr, Thomas Reichenbach, Martin Schuhmacher und Jakob Siegenthaler.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

11. Diverses

- Wer Blut seines Hundes für die finnische Studie geben will, kann sich bei Heike Dworog melden. Die Blutspende ist freiwillig.
- Am 14. März 2009 findet die Delegiertenkonferenz der TKAMO statt. Wer Stimmkarten haben will, kann sich mit der Aktuarin in Verbindung setzen. Die Unterlagen zu dieser Konferenz sind im Internet unter www.tkamo.ch abgelegt.
- Die SKBS-Schweizermeisterschaft wird am 1. November 2009 in Bellechasse durchgeführt. Organisator ist zum 10. Mal Hanspeter Schaller. Herzlichen Dank.
- Der Organisator der SKBS-Schweizermeisterschaft 2010 ist noch offen.
- Heinz Müller, neuer Zentralpräsident informiert, dass Monika Quadroni das Amt Kassierin ad interim bis zur GV 2010 übernehmen wird. Er fordert zudem die tatkräftige Unterstützung der Ortsgruppen.
- Walter Rusterholz bedankt sich bei Jürg Nydegger für seine Arbeit als Zentralpräsident in den vergangenen Jahren.
- Abschliessend bedankt sich Jürg Nydegger bei den Mitgliedern des Zentralvorstands und bei Eva Wolfisberg, Verantwortliche Internet für die Zusammenarbeit und überreicht Blumen und Wein.

Der Zentralpräsident bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und lädt zum Apéro ein.



Jürg Nydegger, Zentralpräsident



Julia Birrer, Aktuarin